



## 6. Bieler Philosophietage – Pressekonferenz

3. November 2011

Espace culturel Rennweg, 10 00 Uhr

### « Fürchte dich nicht ! Alles unter Kontrolle ! »

***Was muss man tun, um Menschen an einen Tisch zu bringen, die sonst nicht (intensiv) miteinander sprechen ? Wie kann die Angst vor der Philosophie der freudigen Anstrengung bei der Auseinandersetzung mit aktuellen philosophischen Fragen Platz machen ?***

***Wie kann einer Philosophin oder einem Philosophen « auf Augenhöhe » begegnet werden ? Seit genau 10 Jahren versuchen die Veranstalter/innen der Bieler Philosophietage diese Fragen zu beantworten. Alle zwei Jahre treffen sich bekannte Denker/innen (v.a.) aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz, um zusammen mit einem Laienpublikum, mit Kulturschaffenden, Politikern, Schüler/innen und Student/innen zu diskutieren. Kurze Einführungsreferate bilden dabei ebenso die Basis für Gespräche wie ausgewählte Filme, Theaterstücke oder künstlerische Darbietungen.***

***Im Jahr 2011 wird in Biel folgende Frage behandelt : « Woher kommt die zunehmende Lust auf Kontrolle ? Mit welchen Formen der Kontrolle sind wir zur Zeit konfrontiert ? »***

***Die Bieler Philosophietage freuen sich über die Unterstützung der UNESCO, die am 17. November in Paris den « Welttag der Philosophie » begeht.***

Die 6. Bieler Philosophietage 2011 beschäftigen sich mit der gesellschaftlich hochaktuellen Frage nach der Bedeutung, Herkunft und Auswirkung des weitverbreiteten Glaubens an eine umfassende Kontrollierbarkeit von Bildung, Wirtschaft und Kultur. Fukushima, Schulden- und Bankenkrise sowie die wachsende Kritik an den standardisierten Leistungsbewertungen in unseren Bildungs- und Wissenssystemen zeigen die Grenzen und Gefahren ökonomisierter Leitprinzipien von ursprünglich humanen Kontrollmechanismen auf.

Auf gewohnt vielfältige Weise versuchen die Organisatoren der Philosophietage Biel, der Verein Bieler Philosophietage, das Thema der Kontrolle auszuloten. Mit hochkarätigen Referent/innen aus dem französischen und deutschen Sprachraum, mit Film und Theater, sowie mit einer künstlerischen Performance wird ein breites Publikum angesprochen, das in Ateliers die Möglichkeit hat, mit den Philosoph/innen zu diskutieren.

Die 6. Bieler Philosophietage *starten am Freitag, 18. November*, mit dem französischen Film *L'enfance sous contrôle* von Marie-Pierre Jaury im Bieler Filmpodium.

Am Samstag folgen Referate und Ateliers (cafés philo) sowie das Theaterstück „Gespräche mit Astronauten“ von Felicia Zeller und das Philosophiemassaker mit Imre Hofmann. ( Diese beiden Veranstaltungen finden nur in deutscher Sprache statt. Zu gleicher Zeit wird eine „soirée de réflexion“ auf französisch durchgeführt.)

Am Sonntag morgen klingen die 6. Bieler Philosophietage nach einer Performance mit dem Künstler Martin Stützle bei einem „philosophischen“ Brunch im St. Gervais aus.

Die Pressekonferenz findet nicht zufällig im *Espace culturel* am Rennweg 26 statt.

Dieser Ort steht für kreative Entwicklung in einem humanen Umfeld und mit einem Konzept, das der gemeinsamen Arbeit Raum gibt.

## Programm der 6. Bieler Philosophietage vom 18. – 21. November 2011

- **Prof. Eva Maria Engelen**, Prof. Dr., Fachbereich Philosophie, Universität Konstanz, Université de Provence de Marseille  
*„Ich habe keine Angst mehr.“ Ein Vortrag über Angst, Schicksal und Kontrolle*
- **Prof. Ekkehard Martens**, Prof.em., Dr., Professor für Didaktik der Philosophie und Alten Sprachen, Universität Hamburg  
*Ist Neugier kontrollierbar?*
- **Prof. Konrad Paul Liessmann**, Prof. Dr., Vizedekan der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft an der Universität Wien  
*"Wir haben`s im Griff - die Bildungsreform frisst ihre eigenen Kinder!"*
- **Prof. Jean-Luc Petit**, professeur à l'université de Strasbourg & Laboratoire de Physiologie de la Perception et de l'Action (Collège de France, Paris)  
*"Les neurosciences expliquent-elles ce qui nous fait agir?"  
(émotions, action, intersubjectivité)*
- **Dr Catherine Vidal**, neurobiologiste, Directrice de Recherche à l'Institut Pasteur, membre du Comité Scientifique « Science et Citoyen » du CNRS  
*« Ordre moral, ordre cérébral ? »*
- **Prof. Roland Gori**, psychanalyste à Marseille et professeur de psychologie et de psychopathologie cliniques à l'université d'Aix-Marseille  
*"Traquer les anomalies : un danger pour la démocratie ?"*
- **Dr Bernard Maris**, docteur en sciences économiques, journaliste et écrivain, Paris  
*"Quelle différence entre l'économie scientifique et l'idéologie ?"*

Alle Informationen auch zur Anmeldung und zu den Preisen sowie zum Passeport Philo finden Sie auf unserer Web-Seite [www.philosophietage.ch](http://www.philosophietage.ch)

**Anprechpartner:** Christoph Grupp (*back office, Sekretariat*) :  
032 341 11 45 ; [info@ecomm.ch](mailto:info@ecomm.ch)  
Mireille Lévy : 079 463 81 87  
Raimund Rodewald : 079 406 40 47  
Béatrice Sermet-Nicolet : 032 341 86 10 / 079 209 34 35  
Markus Waldvogel : 032 358 13 64 / 079 311 48 44

**Biel, 3. 11. 2011**

**Der Vorstand der Bieler Philosophietage :**

Hans J. Ammann  
Mireille Lévy  
Raimund Rodewald  
Herbert Schaufelberger  
Béatrice Sermet-Nicolet  
Markus Waldvogel

**Beilagen :**

- Magazin, Detailprogramm, Vorstandsmitglieder (mit Foto)